

Medienmitteilung der Neue Heimat Tirol

Tirols erster Fünf-Euro-Wohnbau offiziell übergeben

SCHWAZ (17.03.2017). Die Neue Heimat Tirol (NHT) hat am Freitag das erste Fünf-Euro-Wohnprojekt offiziell an die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner übergeben. Die neue Wohnanlage wurde in nur 15 Monaten Bauzeit in der sogenannten Freiheitssiedlung im Osten von Schwaz errichtet und bietet Platz für 18 kostengünstige Mietwohnungen.

Österreichweites Vorzeigeprojekt

Beim Mietpreis von 5 Euro pro m² sind Betriebs- und Heizkosten sowie Umsatzsteuer bereits inkludiert. „Die NHT als größter gemeinnütziger Bauträger Tirols hat sich bereits in der Konzeptionsphase für das Fünf-Euro-Wohnen sehr intensiv eingebracht. Mit dem ersten, fertiggestellten Projekt haben wir nunmehr den Beweis geliefert, dass eine Umsetzung möglich ist“, erklärt NHT-Geschäftsführer Markus Pollo.

„Mit diesem Vorzeigeprojekt in Sachen leistbares Wohnen zählen wir österreichweit zu den Vorreitern“, steht für Landeshauptmann Günther Platter fest: „Nach der deutlichen Zinssenkung bei der Wohnbauförderung mit einer jährlichen Entlastung von 20 Mio. Euro, setzen wir mit dem Modell des Fünf-Euro-Wohnens den nächsten Impuls. Ziel ist, auch Wohnungssuchenden mit geringem Einkommen den Zugang zu leistbarem Wohnraum zu ermöglichen.“ Platter zeigt sich erfreut darüber, dass das Modell auch in anderen Gemeinden auf Interesse stößt und ist überzeugt, dass es noch weitere Nachahmer finden wird.

Der niedrige Mietpreis kann dadurch erzielt werden, indem die Baukosten entsprechend niedrig gehalten werden, weiß NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner: „Mit Zugeständnissen im Hinblick auf Ausführung und Ausstattung sowie einem günstigen Grundstück ist das zu schaffen. Die Stadtgemeinde ist uns hier sehr entgegengekommen. Auch hat die Tiroler Landesregierung eine Obergrenze bei den Autoabstellplätzen eingezogen. Das spart Kosten.“

Der für den Wohnbau zuständige Landesrat Johannes Tratter betont: „Wir reden nicht nur vom leistbaren Wohnbau, wir tun auch viel dafür. Die Tiroler Wohnbauförderung ist auch in den nächsten zwei Jahren mit 540 Mio. Euro prall gefüllt. Dieses Geld setzen wir auch für solche Referenzprojekte ein. Der Fünf-Euro-Wohnbau ist gerade in Ballungsräumen ein Konzept für die Errichtung von leistbarem Wohnraum.“

18 neue Mietwohnungen für Schwaz

Die Gesamtkosten in Schwaz wurden mit 2,42 Mio. Euro sogar leicht unterschritten. Das dreistöckige Wohnhaus in Passivhausstandard bietet Platz für sechs

Zweizimmer- (ca. 55 m²), neun Dreizimmer- (ca. 70-80 m²) sowie drei Vierzimmerwohnungen (ca. 98 m²) vor, wobei jede Wohneinheit auch über einen eigenen Balkon verfügt.

Im Erdgeschoß sind die Flächen für Fahrrad-, Kinderwagen-, Trockenräume und Haustechnik vorgesehen. Insgesamt 14 Autoabstellplätze (zehn Carports und vier Abstellplätze im Freien) stehen gegen eine Extragebühr zur Verfügung.

Die Vergabe der Wohnungen erfolgte zum größten Teil durch die Stadtgemeinde. „Auch wir in Schwaz spüren die große Nachfrage nach leistbarem Wohnraum. Die Nachfrage bei diesem Projekt war sehr groß. Daher prüfen wir derzeit, ob wir gemeinsam mit der NHT einen weiteren Fünf-Euro-Wohnbau in unserer Stadtgemeinde realisieren“, erklärt Bürgermeister Hans Lintner.

Bildunterschrift (Fotonachweis: NHT/Oss):

Premiere in Schwaz (von links): NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner übergibt mit Wohnbaulandesrat Johannes Tratter, Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeister Hans Lintner, NHT-Geschäftsführer Markus Pollo und Wohnbaustadtrat Eduard Rieger den ersten Fünf-Euro-Wohnbau in Tirol. Mieterin Latife Kasapoglu freut sich über das neue Zuhause.

Für weitere Informationen:

Hannes Gschwentner

Tel.: 0512 3330 162

E-Mail: gschwentner@nht.co.at